

Wie schaffen wir es Touristiker aus der Elfenbeinküste zu gewinnen

Die Tourismusvertretung der Elfenbeinküste ist schon einige Male auf ITB in Berlin mit einem Stand vertreten. Es ist die grösste internationale Tourismusausstellung in Europa, zieht vor allem Fachpublikum an und ist mehr eine Konferenz als Reismesse. Dort sind die Fachbesucher, die durchaus die Elfenbeinküste im Katalog aufnehmen können, es sind nicht die Reisenden. Zudem ist der Wettbewerb in Berlin sehr hoch.

Ganz anders die F.r.e.e in München. Die Kaufkraft ist dort hoch, die Kunden sind reisebegeistert und sehr vor allem Bekanntes. Ein Aussteller wie die Côte d'Ivoire fällt auf, vor allem mit der modischen Kleidung und der schönen der Schokobrunnen. In den Medien kann ein Engagement in München eher publiziert werden.

Zudem finden viel mehr Gespräche mit den Reisenden statt. Es ist vor allem wichtig die Bedürfnisse der Kunden zu kennen. Studiosos, der führende Kulturreiseveranstalter sitzt in München, wie auch viele andere Reiseveranstalter.

Es wird nun unsere Aufgabe sein für München zu weibel. Eventuell wäre auch eine längere Reise möglich, um mehr Messen zu besuchen. Den Anfang im deutschsprachigen Raum macht immer die CMT. Es ist die grösste Reismesse in Europa. Die Zeit jeweils dazwischen könnte für Vorträge genutzt werden.

Mit der Webseite elfenbeinkueste.reisen gibt es eine starke Plattform.

Wirtschaftskontakte für die Elfenbeinküste

Ich nutze meine Möglichkeiten Kontakte aufzubauen und diese weiter zu leiten. Der Honorarkonsul von München hat mir einen sehr sympatischen Eindruck gemacht. Er ist vernetzt und wir werden über Tourismus sprechen.

Die Schokoladenfabriken in der Schweiz und einige in Deutschland sind von mir porträtiert worden, hier schaue ich sehr genau, wie die Einstellung zu den Kakaofrüchten ist und treffe immer wieder auf interessierte Mitarbeiter. Die Idee der Schokoreisen wird weiter verfolgt, der Weg ist zäh, aber es geht voran

Webseite zu Schokoreisen

Wir besuchen auch Konditoreien und Cafés, das wollen wir ausbauen. Die Wertschöpfung soll dort geschehen und den Kakaobauern mehr für die Kakaofrucht bezahlt werden

Webseite zu Caféreisen

Schlussendlich betrachten wir uns die Forschung. Die Schalen der Kakaofrucht kann sicher mit Pilzen in andere Produkte umgewandelt werden. Auch hier pflegen wir Kontakte

Webseite Pilzreisen

Tourismus in die Elfenbeinküste bringen

Die Elfenbeinküste ist ein wunderbares Land und die Freude der Musik und der Tänze beispiellos. Touristen finden dort Lebensfreude, trotz herausfordernder Umstände. Die Hauptstadt Abidjan ist gut entwickelt, dort ist das wirtschaftliche Zentrum.

Tourismus kann viel im Land entwickeln. Zuerst werden die Hotelpreise in Abidjan abschreckend, doch das Land braucht Geld zur Entwicklung. Armut erfordert Investitionen in die Zukunft. Ich weiss das mit Afrika und beginne systematisch Webseiten zu den Ländern in Westafrika mit Inhalten zu pflegen. Bei Sierra Leone habe ich viel gearbeitet. Das gleiche ist für die Elfenbeinküste geplant.

David ein Deutschlehrer will hier helfen, das Ziel wäre, das er eine Delegation zu den Reisemessen nach Deutschland begleiten kann. Die CMT in Stuttgart oder die F.r.ee in München sind angedacht.

Es muss eine Blaupause, ein Blueprint für den Tourismus entwickelt werden, es es bedeutet viel Arbeit, die in Abidjan und die Regionen realisiert werden muss. Es braucht Begeisterung für eine tolle Zukunft, auch wenn ich nie in der Elfenbeinküste gewesen bin, und das Reisen dorthin Jüngeren überlasse, so werde ich mich dafür engagieren.